

# Husumer Nachrichten

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



ZEITUNG FÜR HUSUM UND DEN KREIS NORDFRIESLAND

Donnerstag, 31. August 2006

www.shz.de

Nr. 203

## Partner für den Nationalpark



**Nordfriesland/hn** – Neue Kriterien für die Auszeichnung „Nationalpark-Partner“ sichern die Qualität dieser Kooperation zwischen dem Nationalpark-Amt und touristischen Anbietern — zu denen jetzt weitere Reeder gehören. **NF**



## Naturschutz und Tourismus setzen auf faire Partnerschaft

*Zwei nordfriesische Reeder, ein Reiseveranstalter sowie zwei Vermieter können sich ab sofort mit dem Zertifikat „Nationalpark-Partner“ schmücken.*

**Nordfriesland/mone** – Neue Botschafter für das Wattenmeer sind Kapitän Heinrich von Holdt mit seiner „MS Seeadler“, Uwe Petersen, Kapitän und Eigner der „MS Rungholt“, sowie Katja Just und Dieter Nebendahl, die

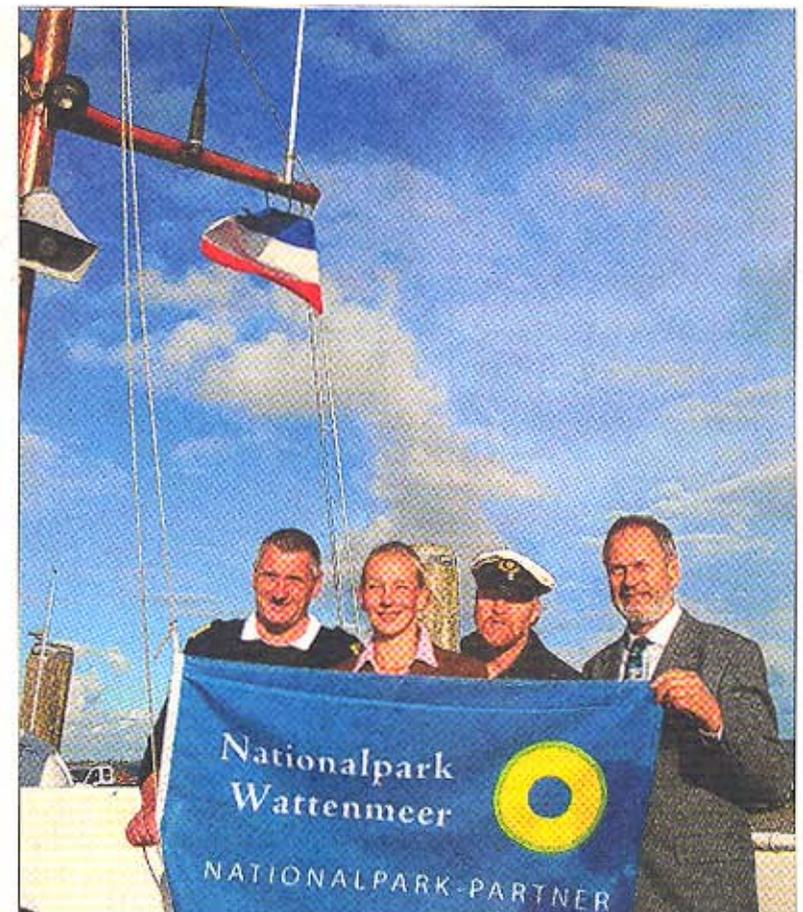
Urlaubsgästen auf der Hallig Hooge Unterkunft im „Haus am Landsende“ anbieten. Matthias Piepgras von Hallig Hooge ist mit seinem „Fri Boysens Haus“ ebenso dabei wie Siegmund Pflingsten aus Tarp, der mehrtägige ökologische Bildungsreisen in den Nationalpark veranstaltet. Gestern haben die Nordfriesen und der Schleswig-Flensburger auf der „Rungholt“ im Hafen von Schlüttsiel ihre Zertifikate als „Nationalpark-Partner“ erhalten.

Die beiden Ferienhäuser auf der Hallig besitzen das Etikett bereits seit Ende 2003, sind nun jedoch nach neuen Kriterien von „Viabono“ überprüft worden: Hinter dieser Marke steht eine Gemeinschaft von über 20

Tourismus-, Umwelt- und Verbraucherverbänden — darunter der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband — sowie der Bund. Den Unterschied zwischen alten und neuen Verträgen erklärte Dr. Helmut Grimm, Leiter des Nationalpark-Amtes in Tönning: „Die alten Verträge waren unterschiedlich weit entwickelt — auch schon auf ‚Viabono‘-Basis. Sie regelten aber im Wesentlichen nur die Zusammenarbeit zwischen Nationalpark-Amt und Partnern und galten nicht für Schiffe.“ Mit finanzieller Unterstützung aus dem Programm „Regionen aktiv“ seien dann unter der Federführung des Vereins der Insel- und Halligkonferenz neue Kriterien aufgestellt worden. „Wir schließen auf dieser Grundlage entsprechende Verträge mit den Partnern ab“, so Dr. Helmut Grimm. „Maßgeblich für die National-

park-Partnerschaft sind die Unternehmensziele — im Bereich Kooperation mit dem Nationalpark-Amt, Umweltschutz, Besucher-Service sowie der Regionalbezug des Angebots.“

Über die Zertifizierung der „Partner“ entscheidet ein Rat, der im Rahmen des Projektes gegründet worden ist. Mitglieder sind Vertreter der Insel- und Halligkonferenz, der Anrainer-Gemeinden, der Nationalpark-Wattführer, der Nordsee-Tourismus-Service GmbH, der Naturschutz-Verbände, Nationalpark-Service GmbH und des Nationalpark-Amtes. Die Erwartungen an die Partnerschaft be-



**Sind jetzt Nationalpark-Partner:** (v.l.) Heinrich von Holdt, Katja Just, Uwe Petersen und Dr. Helmut Grimm. Foto: Simone Mommsen

treffen ein verbessertes Angebot für Urlauber sowie gemeinsame Werbung und den Aufbau eines Netzwerks. „Naturschutz und

Tourismus profitieren im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung voneinander“, betonte Helmut Grimm.

### Die Standards

Seit drei Jahren kooperiert das Nationalpark-Amt (NPA) mit touristischen Dienstleistern und Unternehmen: Inzwischen gibt es 54 „NP-Partner“, die ihren Gästen den Nationalpark-Gedanken näher bringen. Im Gegenzug werden sie vom Amt besonders empfohlen und beworben. Beide Seiten verpflichten sich per Kooperationsvertrag, bestimmte Qualitätsstandards zu erfüllen.